

# Wie tief kann man als Lehrer in nicht-lehrplanrelevante Materie einsteigen?

Beitrag von „SchmidtsKatze“ vom 12. Januar 2017 21:52

## Zitat von Gadolinium

Schüler müssen eben gezwungen werden, den Stoff entsprechend zu beherrschen, durch ein adäquates Niveau der Klausuren.

Und da sind wir auch schon an der Stelle, wo dir ein bis zwei Veranstaltungen zum Thema Lernpsychologie und Pädagogik gar nicht geschadet hätten: (Achtung, jetzt wird's biologisch!)

Für den Lernenden ist das Erlangen neuer Fähigkeiten erst dann ein Erfolg, wenn Dopamin, der Botenstoff, der für Motivation und Belohnung zuständig ist, im Gehirn ausgeschüttet wird. Erst dann heißt der Prozess "lernen" und nicht "durchquälen bis zum Klingeln und dann schnell vergessen".

Druck von außen und extrinsischer Lernzwang ohne jede Bedeutung für den Schüler ist ein "Lernkiller", er wird nichts davon behalten, was ihm beigebracht wird und wenn man Pech hat, sogar eine Abneigung gegen den Lernstoff entwickeln.

Ist aber auch nicht wichtig, ob die Schüler Spaß haben, Hauptsache bei dir sprudelt das Dopamin durch die Synapsen.

## Zitat von Gadolinium

Jeder hat eine bestimmte Motivation für einen Beruf, in den seltensten Fällen ist diese geprägt von edlen Motiven und Idealismus

Hier haben wir Irrglauben Nr. 2: Nicht etwa "Idealismus" ist die Wurzel dieser Aussagen, sondern der nackte Realismus!

Und dem verweigerst du dich mit deinem unbelehrbaren und dabei auch noch herablassend wichtigerischen Auftreten zutiefst.

Schade, dass du nicht glauben magst, dass es in der Oberstufe nicht zugeht wie im ersten Jahr an der Universität, zumal dir vielleicht auch aufgefallen sein mag, dass auch dort nicht alles Gold ist, was glänzt, sondern auch dort einige Studis sitzen, denen das wichtigste Rüstzeug für ein naturwissenschaftliches Studium in einem Mathe-, Physik- oder Chemievorkurs erst noch mitgegeben wird, bevor sie mit dem tatsächlichen Studium beginnen.

## Zitat von Gadolinium

Dass das Niveau im Vergleich zu Früher gesunken ist, bestreite ich nicht. Es hilft dann aber niemandem, zu jammern, wie niedrig es ist, sondern man sollte daran etwas ändern. Es ist ja nicht so, dass die Oberstufenschüler zu dumm für elementare Uni-Mathematik bzw. den Abistoff von vor 20 Jahren sind, sie werden einfach nicht genug gefördert und von Anfang an auf dieses Niveau vorbereitet. Und das möchte ich so gut es geht ändern.

Interessante, wenn auch vollkommen surreale Vorstellung, dass du als Einäugiger unter den Blinden die Welt zu erleuchten hoffst. Als Einziger Ahnung von der Materie, während alle anderen in ihren Fächern unzureichend gebildet und dazu noch mit pädagogischem Blödsinn vollgepumpt sind. Aaaaaha. Das ist nicht mal mehr idealistisch, das ist irreal (müstest du als Physiker dich doch mit auskennen).